



2022 Riesling Ried Trenning - Grabenwerkstatt

Der Trenning - die höchste Riede in NÖ (450 - 550 Meter) und die westlichste in der Wachau. Kräuterwürze, straff, dunkle Mineralität. Ein sehr komplexer Riesling mit viel Trinkfluss.

Der Trenning schließt die Wachau monumental zum Waldviertel hin ab und trägt auch schon Züge der nördlich angrenzenden Region. Er ist höher als jede andere Wachauer Riede. Seine Weingärten ziehen sich auf bis zu 550 Meter hoch und auch seine Böden sind einmalige und einzigartige Mosaiksteine im geologischen Spektrum der Wachau: zum allgegenwärtigen Gneis gesellt sich Graphit dazu, ein wenig Kalk ergänzt. Der Trenning schaut in Richtung Süden. Würde er das nicht tun, gäbe es auf ihm keinen Weinbau. Das Wetter kann rau, kalt und windig sein, ist dabei aber doch relativ trocken. Die Bewirtschaftung wird per Hand und ohne Traktor erledigt. Allesamt Faktoren, die den Trenning zur größten Herausforderung in unserem Riedenquartett macht. Und doch auch – warum es nicht einfach sagen – zu unserer Lieblingslage. Wir glauben an sein Potenzial, auch wenn es bis zum heutigen Tag noch keine entsprechenden Vergleiche gibt. Und wir glauben daran, dass einzig und allein Riesling die Geschichte des Trennings auf den Punkt bringen kann.



Grabenwerkstatt

Gegründet wurde die Grabenwerkstatt 2014, die Idee dafür entstand allerdings schon ein Jahr davor, als Franz Hofbauer und Michael Linke (die 2 Winzer hinter) gemeinsam in Neuseeland bei Pyramid Valley Vineyards arbeiteten und dabei eine neue, für uns bis heute prägende Weinwelt kennenlernten. Biodynamische Prinzipien spielen dabei genauso eine Rolle wie die akribische Auseinandersetzung mit jedem einzelnen Rebstock, Handarbeit und der Versuch, dem Geist des Ortes auf die Spur zu kommen.

Die Grabenwerkstatt steht folglich und vor allem für Herkunft und die definiert sich für sie durch die oft extremen natürlichen Voraussetzungen im Spitzer Graben. Wir versuchen jede einzelne Riede in ihrer Essenz zu verstehen, ihren Eigenheiten sukzessive auf den Grund zu gehen und sie so präzise wie möglich in unsere Weine nachzuerzählen. Eleganz, Vitalität und natürliche Tiefe sind entscheidende Parameter.

Wir setzen dabei einzig und allein auf Grünen Veltliner und Riesling. Das ist vor allem der Überzeugung geschuldet, dass die beiden Sorten das ganze Potenzial des Spitzer Grabens am besten wiedergeben. Es hat aber auch mit deren ganz persönlichen Vorlieben zu tun. Und denen sollte man unbedingt Platz einräumen – denn letztlich kann man vermutlich nur dann große Weine kelteren, wenn man sich mit vollster Überzeugung und Begeisterung mit ihnen identifizieren kann.

ÖSTERREICH

Wachau

Das Weinbaugebiet Wachau erstreckt sich durch das enge Donautal zwischen Melk und Krems, wobei die Landschaft genauso so einzigartig ist, wie die Weine, die dort entstehen. Auf einer Rebfläche von rund 1.400 Hektar gedeihen nicht nur die Hauptrebsorten Grüner Veltliner und Riesling in außergewöhnlichen Qualitäten, auch Neuburger, Muskateller oder Sauvignon Blanc garantieren berauschende Geschmackserlebnisse.

Um die Identität sowie die Naturbelassenheit der Wachauer Weine zum Ausdruck zu bringen, hat man sich entschlossen die Weine in drei Weinkategorien zu unterteilen. Die 1983 gegründete Vereinigung VINEA WACHAU schuf die Kategorien "Steinfeder" (1984), "Federspiel" und "Smaragd" (beide 1986) zur Klassifizierung der Wachauer Weine mit Rücksichtnahme auf die einzigartigen klimatischen und geologischen Bedingungen.

- "Steinfeder" charakterisiert leichte, duftige Weine.
- "Federspiel" weisen eine charmante Fruchtigkeit sowie einen kraftvollen Charakter auf.
- „Smaragd“ -Weine haben enormes Lagerpotenzial und zeichnen sich durch ihre Kraft aus.

Diese drei Kategorien dürfen nur von Mitgliedern der VINEA WACHAU geführt werden und sind markenrechtlich geschützt.